

DUMONT

Lüneburger Heide

Bildatlas Nr. 210

Lüneburger Heide Wendland

Kleine Metropolen
Lüneburg, Celle, Uelzen
und Wolfsburg

Heidschnuckenweg
Jede Etappe
ist ein Genuss

Speisen auf dem Land
Unsere Lieblingsgasthöfe



Für den Hamburger Fotografen **Gerald Hänel** war die Lüneburger Heide fast ein Heimspiel, beginnt die Heidelandschaft doch bereits im südlichen Stadtgebiet Hamburgs. Fotografisch war es für ihn dennoch Neuland.



Der Autor **Sven Bremer** stammt aus dem nahen Bremen und hat gestaunt über die mittelalterliche Pracht Lüneburgs. Durch die faszinierende Heidelandschaft streift er am liebsten frühmorgens oder in der Dämmerung mit dem Mountainbike.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Was haben Berlin, New York, Warschau, London und Lüneburg gemeinsam? Alle Städte schmücken sich mit einem Bau des Stararchitekten Daniel Libeskind. In Lüneburg entstand nach seinen Plänen der lange umstrittene Zentralbau der Leuphana-Universität (Abb. S. 52). Der ein wenig an das Jüdische Museum in Berlin erinnernde Bau ist heute ein architektonisches Highlight und Anziehungspunkt bei weitem nicht nur für Studenten.

Ein Traum in Violett

Moderne Architektur hat auch andernorts Einzug in die Lüneburger Heide gehalten, so mit dem Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen, vor allem aber in der Autostadt Wolfsburg mit ihren glitzernden Glastürmen. Eigentliche Attraktion der Region ist jedoch die Natur. Die schönsten Heidelandschaften bietet der Naturpark Lüneburger Heide, den wir Ihnen gleich im ersten Kapitel vorstellen. Auch weiter südlich in der Gegend rund um Celle gibt es wunderschöne Heidegebiete. Wenn Sie ebenso wie ich gar nicht genug von dieser Landschaft bekommen können, empfehle ich Ihnen den Heidschnuckenweg, ein 220 km langer Fernwanderweg, der zu den schönsten Heideflächen führt – natürlich kann man auch Teilstrecken absolvieren (S. 99).

Zum Fressen gern

Verantwortlich für die violetten Farbflächen im August und September ist die Besenheide. Die Pflanze ist ein wahrer Überlebenskünstler, sie ist perfekt an karge und trockene Böden angepasst. Gesichert ist ihr Überleben durch die Heidschnucken, die die Pflanze im wahrsten Sinne des Wortes zum Fressen gern haben. Sie knabbern die jungen Triebe ab und sorgen damit für das Fortbestehen der Heidepflanze, die sonst verholzen würde. Auch wenn die Heidschnucken ihren Job gut machen, gehört die Besenheide zu den gefährdeten Pflanzen. Ihre bevorzugten Lebensräume sind im Schwinden begriffen. Um darauf aufmerksam zu machen, hat die Loki-Schmidt-Stiftung die Besenheide 2019 zur »Blume des Jahres« gekürt.
Herzlich

Olve

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas



URLAUB. NUR BESSER.

Gönnen Sie sich
bei uns eine
kleine Auszeit:
Hier können
Sie aufatmen
und zur Ruhe
kommen.

Dahlenburger Straße 3
29549 Bad Bevensen

www.jod-sole-therme.de



JOD·SOLE
THERME
BAD BEVENSEN

56

Bis zu 2 Mio. Zuschauer sehen die in Lüneburg spielende Daily Soap „Rote Rosen“ – eine bessere Werbung für die Stadt gibt es nicht.



Impressionen

- 8 Ein Heide-Bilderbogen: Spaziergang im Spätsommer, Lüneburger Stintmarkt, Gifhorns Mühlen aus aller Welt, Heidschnucken-Wanderung, Bad Bevensens Kurparknächte, Klosterpracht in Wienhausen und Traditionelles vor Celler Fachwerk

Naturpark Lüneburger Heide

- 24 **Zwischen Heideidylle und Halligalli**
Rund um den Wilseder Berg sorgen die Heidschnucken für den Erhalt dieser Kulturlandschaft, die Hermann Löns in seinen Gedichten und Geschichten beschrieb. Unweit davon entstand im Laufe der vergangenen 25 Jahre eine Tourismusmaschine, die letztendlich mit zum Schutz der Heide beiträgt.
- 38 **Straßenkarte**
- 39 **Infos & Empfehlungen**

Lüneburg · Nordheide

- 42 **Das Salz einer Heidereise**
Salzabbau ist die Basis von Lüneburgs Schönheit, die Tausende von Touristen anlockt, die in der Nordheide ein breites Angebot vorfinden: vom Schiffshebewerk bis zur expressionistischen Kunststätte.

DUMONT THEMA

- 56 **Herzerwärmende Werbung**
Seit 2006 ist die Telenovela „Rote Rosen“ eine Dauerwerbesendung für die Salzstadt.

- 60 **Straßenkarte**
- 61 **Infos & Empfehlungen**



108 Jahrzehntlang hat Wolfsburg für den „Käfer“ gelebt



42 An der Ilmenau schlägt das Herz Lüneburgs – zumindest am Abend

Wendland · Elbtalau

- 64 **Ruhe im „wilden Osten“**
Die ganz besondere Flora und Fauna der Elbtalauen hat der Flusslandschaft das Prädikat Biosphärenreservat eingebracht. Im Wendland hoffen sie, dass die einzigartigen Rundlingsdörfer von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt werden.

UNSERE FAVORITEN

BEST OF ...

- 22 **Tierisch und tierisch aufregend**
Freizeitparks mit Nervenkitzel zwischen Auto, Achterbahn, Skipiste und Wolfsrudel.
- 36 **Hinter Backstein oder Fachwerk**
In den schönsten Landgasthöfen kommen nicht nur Heidjer-Spezialitäten auf den Tisch.
- 114 **Am Puls von Flora und Fauna**
Die besten Führungen durch die Natur der Heide und zu den dort lebenden Tieren.



24 Heide und Heidschnucke bilden seit Menschengedenken eine Symbiose

Von Uelzen nach Wolfsburg

100 Zeugen des Zeitgeistes
Wolfsburg mit Volkswagen ist ein wichtiger Punkt auf der Weltkarte des 21. Jahrhunderts. Im Kloster Ebstorf ist die mittelalterliche Weltausstellung kartografiert, und Uelzen präsentiert stolz ein Projekt der Weltausstellung des Jahres 2000.

DUMONT THEMA
108 Unter Wölfen
Keine andere Stadt in Deutschland ist so durch ein Unternehmen geprägt wie Wolfsburg.

110 Straßenkarte
111 Infos & Empfehlungen

DUMONT THEMA
74 Alles im Fluss
Als Grenzfluss blieb die Elbe während der deutschen Teilung weitgehend unangetastet. Typische Fluss- und Auenstrukturen konnten sich deshalb schützenswert erhalten.

76 Straßenkarte
77 Infos & Empfehlungen

Celle · Südheide

80 Barocke Pracht und Schwarzes Gold
Celles prächtiges Welfenschloss umgibt die Stadt mit dem wohl schönsten Fachwerkensemble in Deutschlands Norden. Vor deren Toren finden sich idyllische Heidelandschaften und das ehemalige Zentrum der deutschen Erdölförderung.

DUMONT THEMA
92 Die Bienenflüsterer
Imkerei hat in der Lüneburger Heide eine lange Tradition. Seit fast hundert Jahren befindet sich in Celle auch der Sitz des Instituts für Bienenkunde.

96 Straßenkarte
97 Infos & Empfehlungen

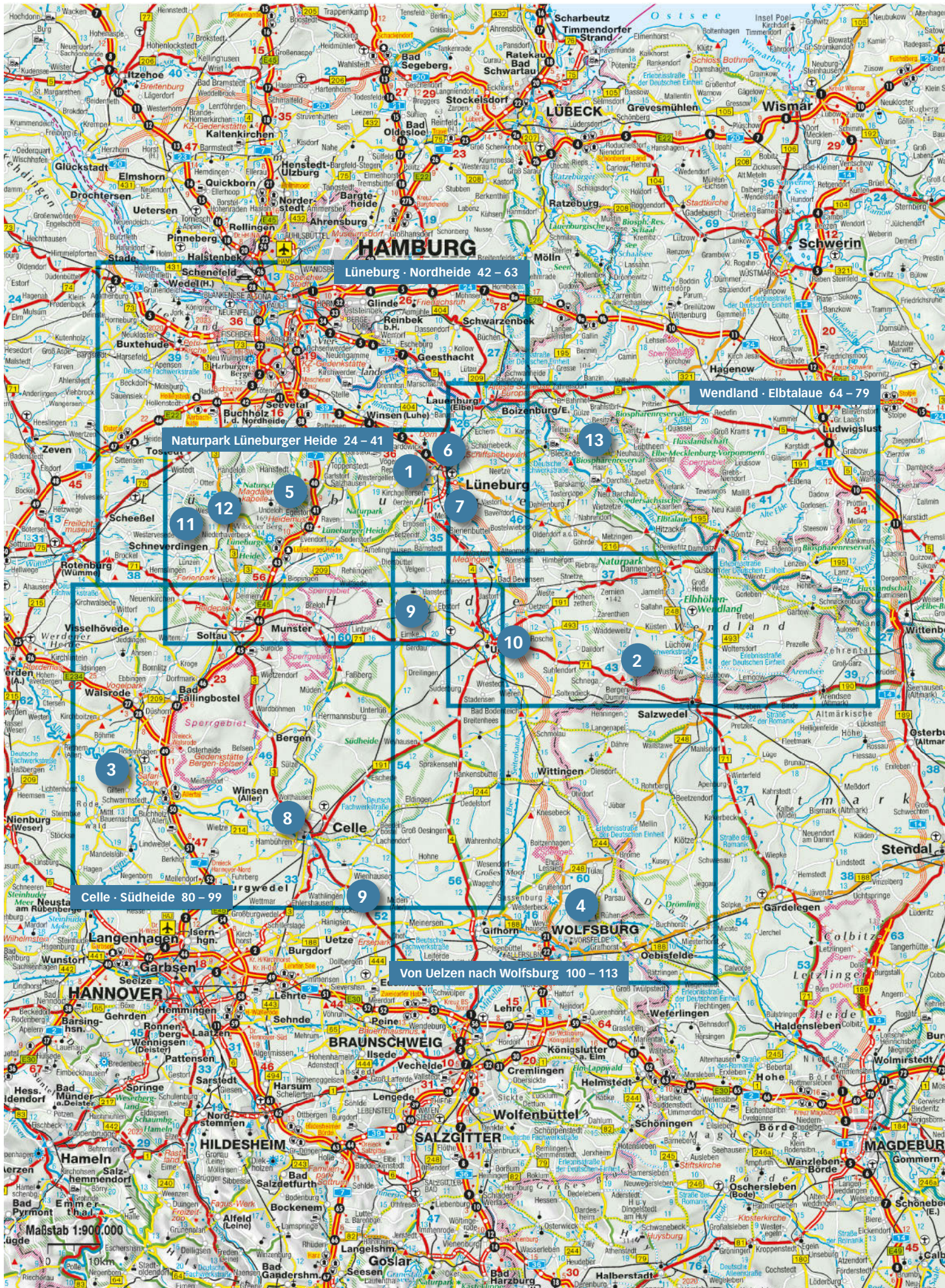
Anhang

116 Service – Daten und Fakten
121 Register, Impressum
122 Vorschau, lieferbare Ausgaben



Genießen Erleben Erfahren

- 41 Durch blühende Landschaften**
Am Wilseder Berg unterwegs zur Heideblüte.
- 63 Spuren alter Handwerkskunst**
Im Freilichtmuseum am Kiekeberg schnurren Spindeln und klappern Webstühle.
- 79 Radtour durch die Elbtalauen**
Am Fluss meist bequem, geht es auch einmal ziemlich steil bergauf.
- 99 Unterwegs auf dem Heidschnuckenweg**
Jede der 14 Etappen ist für sich ein Genuss.
- 113 Paddeln auf der Ilmenau**
Auf frisch-kühlem Wasser durch die Heide-trockenheit.



Naturpark Lüneburger Heide 24 - 41

Lüneburg · Nordheide 42 - 63

Wendland · Elbtalau 64 - 79

Celle · Südheide 80 - 99

Von Uelzen nach Wolfsburg 100 - 113

Maßstab 1:900.000

Topziele

*Die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse der Region, die keinesfalls versäumt werden sollten, haben wir auf dieser Seite zusammengestellt. Auf den Infoseiten sind sie jeweils als **TOPZIEL** gekennzeichnet.*

ERLEBEN

1 Lüneburger Stintmarkt: Am Ufer der Ilmenau liegt die vielleicht schönste Kneipenmeile Norddeutschlands. **Seite 61**

2 Rund um die Rundlinge: Die einzigartigen Dörfer des Wendlands kann man erwandern oder mit dem Fahrrad erkunden. **Seite 78**

3 Auf Safari: Im Serengeti-Park Hodenhagen begegnet man Löwen, Giraffen, Elefanten, Nashörnern und Zebras hautnah. **Seite 97**

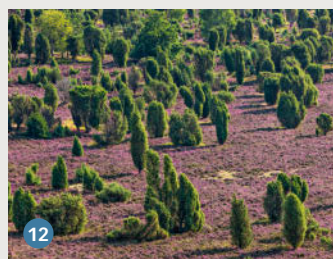
4 Autostadt Wolfsburg: Das Image des Autobauers hat gelitten, sein Erlebniscenter ist aber unverändert einen Besuch wert. **Seite 112**



3

7 Deutsches Salzmuseum Lüneburg: Alles Wissenswerte zum „Weißen Gold“, das der Stadt einst Wohlstand gebracht hat. **Seite 61**

8 Celles Altstadt: Ein Gesamtkunstwerk mit 500 historischen Fachwerkbauten. **Seite 97**



12

9 Wienhausen und Ebstorf: Die beiden Heideklöster bieten eindrucksvolle Ausflüge in die Vergangenheit. **Seiten 97 und 111**

10 Hundertwasser in Uelzen: Der kunterbunte Kultur-Bahnhof ist viel zu schade, um nur in den nächsten Zug zu steigen. **Seite 111**



6



8

KULTUR

5 Historische Heidekirchen: Die typischen, aus Feldsteinen errichteten Heidekirchen findet man u. a. in Egestorf, Salzhausen und Undeloh. **Seiten 39 und 62**

6 Am Sande in Lüneburg: Mit der historischen Bebauung einer der schönsten Plätze Norddeutschlands. **Seite 61**

NATUR

11 Pietzmoor: Das schaurig-schöne Moorgebiet ist am herrlichsten, wenn das Wollgras blüht. **Seite 39**

12 Nicht nur zur Heideblüte: Der Totengrund, eine der schönsten Heideflächen unweit des Wilseder Bergs, ist immer ein Erlebnis. **Seite 41**

13 Biosphärenreservat Elbtalauen: Die Auenlandschaft entlang dem Elbe-Urstromtal, Heimat von Störchen und Bibern, wird in Bleckede auf den Punkt gebracht. **Seite 77**





Magische Momente

Die Lüneburger Heide ist ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderer. Am schönsten ist die einzigartige Kulturlandschaft in der Zeit der Heideblüte im Spätsommer. Dann jedoch ist man so gar nicht allein auf den Heideflächen rund um den Wilseder Berg oder auch in der Ellerndorfer Wacholderheide bei Uelzen (Foto). Wer die besondere Magie erleben will, die dieser einzigartigen Landschaft innewohnt, der sollte sich zu anderen Zeiten auf Heide-Tour machen.

Mittelalterliche Pracht

Die altehrwürdige Hansestadt Lüneburg, die der Heide ihren Namen gab, ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region. Dort, wo einst die Waren auf Schiffe verladen wurden, am Fisch- und Stintmarkt (Foto), findet man heute ein buntes gastronomisches Angebot. Rundum hat sich die Stadt ihr mittelalterliches Antlitz weitgehend bewahren können – hübsche Giebelhäuser reihen sich in den Gassen. Mittlerweile sind es nicht nur das größte mittelalterliche Rathaus des Nordens und das Deutsche Salzmuseum, die Besucher hierher ziehen. Mindestens ebenso lockt die Tatsache, dass in Lüneburg die Telegenovela „Rote Rosen“ gedreht wird.





Es klappern die Mühlen ...

Die Lüneburger Heide hat neben einzigartiger Natur auch eine erstaunliche Vielzahl kultureller Anziehungspunkte zu bieten: das Welfenschloss zu Celle, die historischen Heideklöster, Freilichtmuseen und Wildparks, den Uelzener Hundertwasser-Bahnhof – und eben das einzigartige Gifhorner Wind- und Wassermühlen-Museum. Hier drehen sich nicht nur die Flügel oder rattern die Räder von diversen Wind- und Wassermühlen.



